

ANTRAG

AUFNAHME EINER NEUBEWERTUNG DER SÜDUMGEHUNG AHRENSBURGS IM MASTERPLAN VERKEHR

• Ausgangslage

- Verdoppelung der Verkehrsbelastung von 1985-2010 im Braunen Hirsch auf ca 7.500 Fahrzeuge
- Vervierfachung in der Dorfstraße auf ca 6.000 Fahrzeuge
- erhebliche Beeinträchtigung der Lebensqualität
- Verkehrssicherheit für Kinder / Reiter und Pferde führende Personen nicht mehr gegeben
- Landwirte erreichen ihre Felder nur mit erheblicher Zeiteinbuße
- Anwohner müssen manchmal minutenlang in ihren Einfahrten warten bis sie sich einfädeln können
- Tempolimits werden größtenteils nicht eingehalten

• Neubewertungsbedarf

- Febr 2011 Entscheidung Bahnüberbrückung S4/Fehmarnbelt
- Dadurch höhere Verkehrsbelastung (bis + 50% -Hagen 11.000 Dorfstr. 9.000)
- Verkehrsbelastungszahlen ehemalige Südumgehung veraltet
- Streckenführung Südumgehung optimierungsbedürftig
- Investitions- und Erhaltungskosten belasten Ahrensburg nicht

• Fazit

- Veränderte Einflussfaktoren erfordern Neubewertung im Masterplan Verkehr
- Jetzt, da in Flächennutzungsplan einbezogen werden muss
- Jetzt, da die Bahnbrücke an der richtigen Stelle stehen muss
- Jetzt, da auch Entlastung Innenstadt (B75) entsteht
- Jetzt, da mit Nordtangente und Südtangente erst Gesamtkonzept vorhanden
- Jetzt, da langwieriger Planungsprozess

ppm übergaben 23/05/11 /rad

Interessengemeinschaft Ahrensfelde

Bürgergemeinschaft Am Hagen e.V.

PETITION

für eine Südumgehung von Ahrensfelde und der Siedlung Am Hagen

Die Interessengemeinschaft Ahrensfelde und die Bürgergemeinschaft Am Hagen e. V. ersuchen die Verwaltung und die Stadtverordneten nachdrücklich, die Belange der Einwohnerinnen und Einwohner im Süden Ahrensburgs bei der laufenden Verkehrsentwicklungsplanung angemessener als bislang zu berücksichtigen. Die gegenwärtige Situation und die absehbare Entwicklung des Verkehrs auf dem Straßenzug Brauner Hirsch / Dorfstraße machen es zwingend erforderlich, die Planung einer Südumgehung beider Ortsteile zeitnah in Angriff zu nehmen.

Begründung

1. Die Verkehrsbelastung hat sich im Zeitraum 1985 bis 2010 im Braunen Hirsch auf ca. 7.500 Kfz/24h nahezu verdoppelt und in der Dorfstraße auf ca. 6.000 Kfz/24h sogar vervierfacht. In den nächsten Jahren sind weiterhin erhebliche Zuwachsraten des Autoverkehrs um bis zu 50% durch neue Verkehrsprojekte zu erwarten: So wird durch die geplante „Nordtangente“ ein erheblicher Teil des auf den Ostring geführten Kfz-Verkehrs über Ahrensfelde und die Siedlung Am Hagen in Richtung B 75 Süd nach Hamburg bzw. in Gegenrichtung fließen. Aufgrund der Realisierung der festen Fehmarnbelt-Querung und der neuen S-Bahn nach Ahrensburg wird der beschränkte Bahnübergang Brauner Hirsch durch eine Straßenbrücke über die künftig viergleisige Bahnstrecke ersetzt werden. Die attraktivere Querverbindung zwischen B 75 und Ost-ring wird damit eine erhebliche Zunahme des Kfz-Verkehrs auf dieser Route zur Folge haben.
2. Die Verkehrssicherheit wird zunehmend beeinträchtigt. Die Dorfstraße und der Braune Hirsch dienen zahlreichen Kindern als Schulweg. Im „Reiterdorf“ Ahrensfelde werden täglich viele Pferde auf der Fahrbahn geführt. Aufgrund des hohen Anteils an Durchgangsverkehr von ca. 65 % werden die zulässigen Höchstgeschwindigkeiten von 30 bzw. 50 km/h sowie Vorfahrtsregeln an Einmündungen von auswärtigen Autofahrern häufig missachtet. Da kaum Verkehrskontrollen stattfinden, verursachen diese Gegebenheiten Tag für Tag ein hohes Gefährdungspotential insbesondere für schwache Verkehrsteilnehmer wie Fußgänger, Radfahrer und Pferde.
3. Die Lärmbelästigung durch das zunehmend hohe Verkehrsaufkommen einschließlich der Lkw hat seit längerem die Grenze der Zumutbarkeit für alle Straßenanwohner überschritten. Die künftigen Verkehrszunahmen werden auch dieses Problem weiter gravierend verstärken.

Konzeptioneller Lösungsvorschlag

Bei der Entwicklung eines nutzbringenden Masterplans Verkehr für Ahrensburg kann u. E. nur eine zusammenhängende und konzeptionelle Betrachtung von Nordtangente, Ostring und einer Südumgehung zukunftsweisende Verkehrslösungen für die Stadtteile im Norden und Süden sowie für die Innenstadt erbringen. Dabei müssen folgende Zielsetzungen mit Priorität verfolgt werden:

- Entlastung des Straßenzuges Brauner Hirsch / Dorfstraße vom Durchgangsverkehr
- Herstellung einer anbaufreien klassifizierten Umgehungsstraße für die künftig verstärkten Verkehre zwischen B 75 Süd und Ostring Richtung Norden sowie Richtung BAB A1
- Entlastung der staubelasteten Ortsdurchfahrt der B 75 vom Durchgangsverkehr

Zur Erreichung dieser Ziele fordern wir mit Nachdruck, zeitnah die Planung einer Südumgehung in Verlängerung der Eulenkrugstraße mit Überbrückung der künftig 4-gleisigen Bahnstrecke und einer Trasse südlich der Ortsteile Am Hagen und Ahrensfelde mit Anbindung an den Ostring nahe der Anschlussstelle Ahrensfelde unter Berücksichtigung aller speziellen örtlichen Belange zu beginnen.

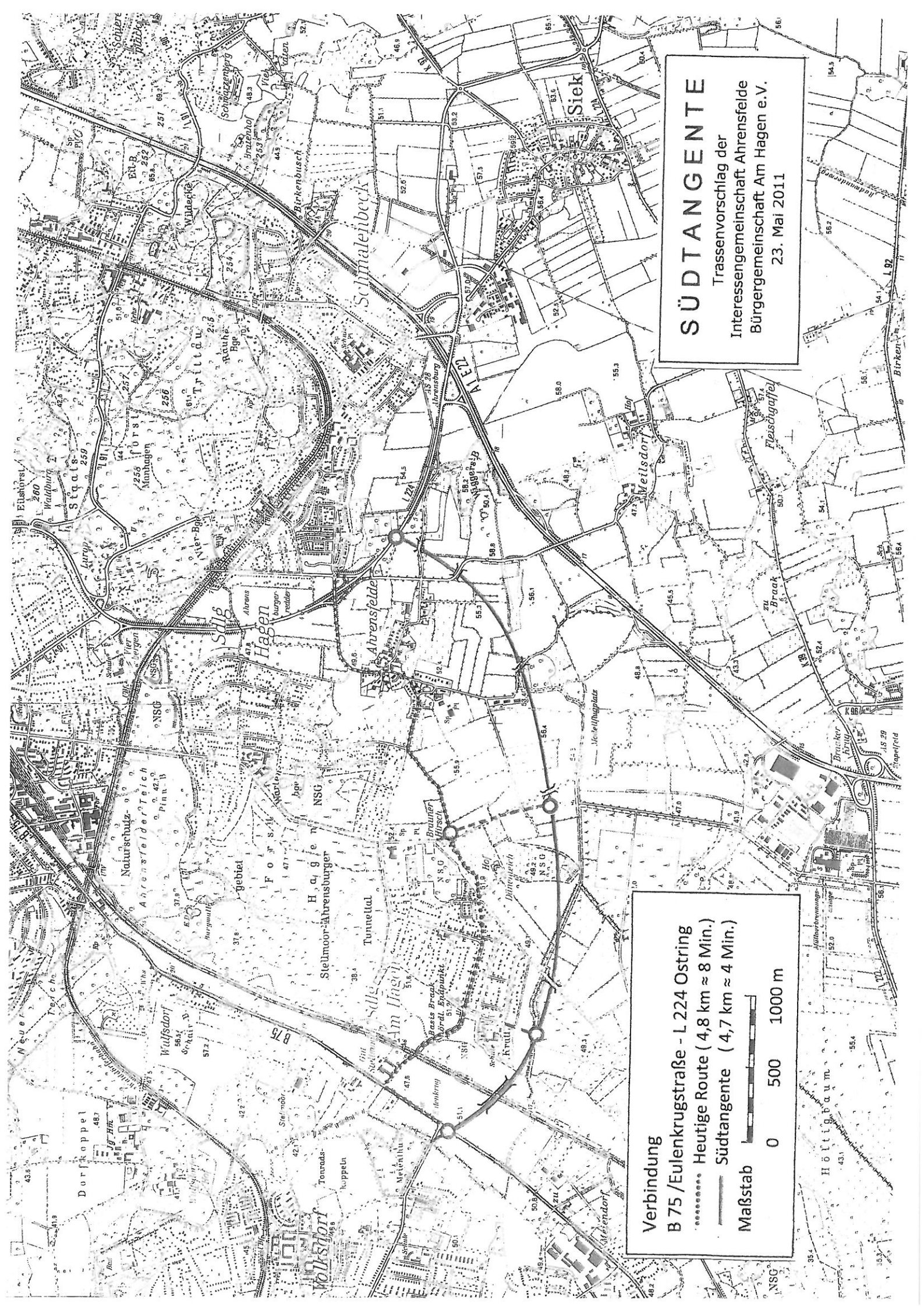
Ahrensburg, den 23.05.2011

Interessengemeinschaft Ahrensfelde

Gabriela Schwintzer
Gabriela Schwintzer (1. Vorsitzende)
Ahrensburg

Bürgergemeinschaft Am Hagen e.V.

Liselotte Junker
Liselotte Junker (2. Vorsitzende)
Ahrensburg



SÜDTANGENTE
Trassenvorschlag der
Interessengemeinschaft Ahrensfelde
Bürgergemeinschaft Am Hagen e.V.
23. Mai 2011

Verbindung
B 75 /Eulenkrugstraße - L 224 Ostring
..... Heutige Route (4,8 km ≈ 8 Min.)
—— Südtangente (4,7 km ≈ 4 Min.)
Maßstab 0 500 1000 m